ADVENT-WOHLFAHRTS-WERK E.V.

Advent-Wohlfahrtswerk e. V.
Koblenzer Straße 3, 10715 Berlin

An die
Gemeinden und AWW-Helferkreise
in der Berlin-Mitteldeutschen Vereinigung

Advent-Wohlfahrtswerk
in der Berlin-Mitteldeutschen
Vereinigung
Koblenzer Straße 3
10715 Berlin

Michael Götz, Abteilungsleiter

Fon: 030 857901 26
Fax: 030 857901 44
E-Mail: Michael.Goetz@aww.info

Bankverbindung:
Postbank Leipzig
IBAN DE38 8601 0090 0012 1949 03
BIC PBNKDEFF

Berlin, 23.10.2014

„Ich war ein Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen"
Ermutigung zur Mitgestaltung einer Willkommenskultur

Hassan stammt aus Afghanistan. Als er drei Jahre alt war, wurden seine Eltern von Taliban getötet. Er wuchs bei seinem Onkel auf, der mit seiner Familie in den Iran geflüchtet war. Als Ausländer durfte Hassan dort keine Schule besuchen. Inzwischen ist er 20 Jahre alt. Seit über einem Jahr lebt er in Deutschland – in einem Asylbewerberheim in Kamenz, wo etwa 450 Menschen untergebracht sind. Um deren schwierige Lebenssituation zu verbessern, haben sich Einheimische in Stadt und Landkreis zu einem Bündnis für Toleranz und Humanität zusammengeschlossen. Auch einige adventistische Christen sind dabei. Das Bündnis veranstaltet Deutschkurse, organisiert Begleitung für Arzt- und Behördengänge, richtet Feste für Familien aus. Hassan hat inzwischen große Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache gemacht. Gern würde er mit einer Berufsausbildung beginnen. Doch das ist aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage äußerst schwierig.

Die Kriege und Krisen im Nahen und Mittleren Osten und in afrikanischen Ländern haben dazu geführt, dass derzeit so viele Menschen auf der Flucht sind wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. In Deutschland werden 2014 zum ersten Mal seit den Neunzigerjahren rund 200 000 Menschen Asyl beantragen. Im Eilverfahren werden sie nun in Containern untergebracht oder in ausgedienten Baracken. Gegen die Aufnahme von Flüchtlingen gibt es vielerorts Widerstand, der von Protestbriefen an Politiker bis zu Krawallen und gewalttätigen Übergriffen reicht. Doch es gibt auch die vielen anderen. Sie fragen: Was brauchen die Menschen? Sie erkundigen sich bei Behörden, wo Unterstützung benötigt wird. Sie schließen sich mit anderen zusammen und organisieren Hilfe. Sie gehen zu den Menschen in den Unterkünften und begegnen ihnen mit Wohlwollen – so wie in Kamenz und in vielen anderen Orten quer durch unser Land.

Das Advent-Wohlfahrtswerk und die Leitung der Berlin-Mitteldeutschen Vereinigung ermutigen Gemeinden und AWW-Helferkreise, zu einer solchen Willkommenskultur beizutragen und schutz- und hilfebedürftige Menschen erfahren zu lassen, dass sie bei uns erwünscht sind. Sich ihrer in Fürbitte und Fürsorge anzunehmen, ist eine Aufgabe, der sich Christen nicht entziehen können. So bekunden wir unsere Solidarität mit den Zuflucht suchenden Menschen genauso wie mit den örtlichen Verwaltungen, die sich der Herausforderung einer wachsenden Zahl von Geflüchteten gegenübersehen. Was können wir tun? Das wird sich nach lokalen Erfordernissen richten. Gezielte Informationen bei den entsprechenden Stellen und in den Unterkünften einzuholen, ist wichtig. In vielen Orten gibt es Flüchtlingsräte, die Ehrenamtliche suchen und wertvolle Hinweise zu rechtlichen Fragen geben können. Nicht zuletzt haben wir die Möglichkeit, Menschen in Angebote unserer Gemeinden und Helferkreise einzubeziehen. Dies wird umso besser gelingen, je mutiger wir selbst auf Menschen zuzugehen bereit sind und sie dort aufsuchen, wo sie leben.

Hassan, der junge Mann aus Afghanistan, hat in der Kamenzer Adventgemeinde eine Heimat gefunden, weil es Menschen gibt, durch die er erfahren durfte: Hier bin ich willkommen. Hier darf ich sein. Ich war ein Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen.

Wer Interesse an einem Erfahrungs- und Ideenaustausch zu Fragen der Hilfe für Zuflucht suchende Menschen hat, melde sich bei der Verwaltungsdienststelle des Advent-Wohlfahrtswerkes. Gern organisieren wir dann ein Treffen.

Herzlich grüßen

Michael Götz
Abteilungsleiter des AWW

Johannes Scheel
Vorsteher der BMV